

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Mai 2020

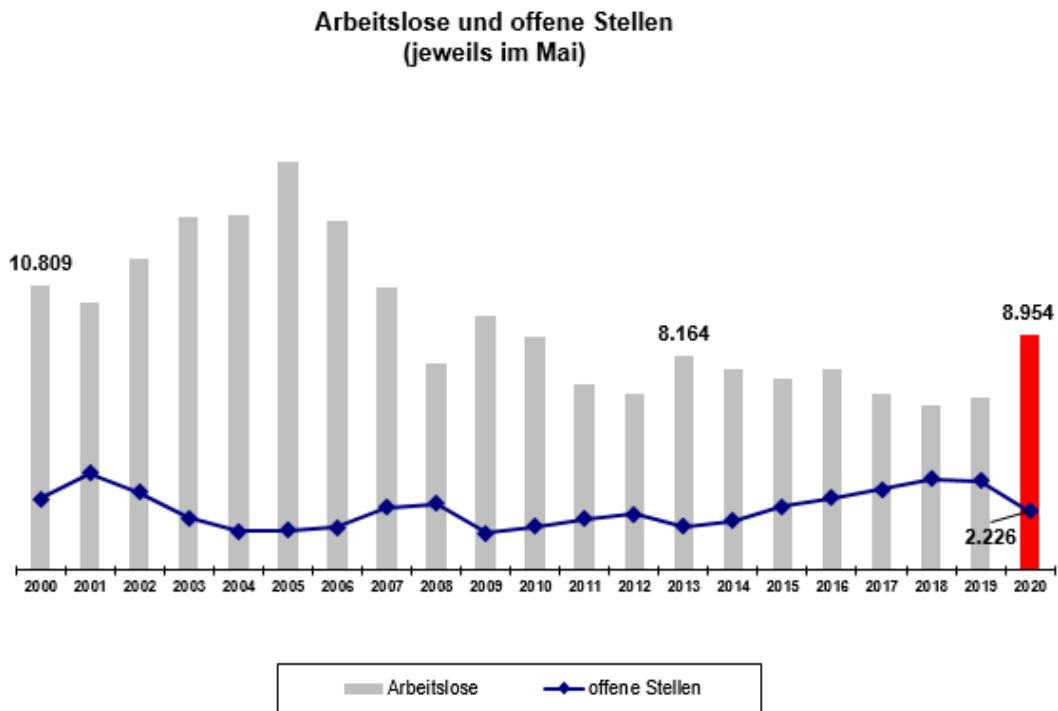


Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Mai 2020

- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt am bayerischen Untermain verfestigen sich auf hohem Niveau
- 8.954 Arbeitslose, 556 mehr als im April, 2.429 mehr als vor einem Jahr
- 433 neue Stellen, 96 mehr als im April, 321 weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote Mai 4,2 Prozent
(April 2020 3,9 Prozent, Mai 2019: 3,0 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 3,5 Prozent; Landkreis Miltenberg: 3,8 Prozent;
Stadt Aschaffenburg: 6,3 Prozent



Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service
Telefonnummer **0800 4 5555 20 (kostenlos)**

Newsletter unter www.ba-arbeitgebernews.de
Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt am bayerischen Untermain weiterhin spürbar

Die wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Corona-Krise sind weiterhin deutlich auf dem Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain spürbar. Erste Lockerungen der Beschränkungen, die im Laufe des Monats durch die Regierung beschlossen wurden, wirkten sich im Mai vorerst kaum positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Manche Bereiche der Wirtschaft sind weiterhin geschlossen, Lieferketten funktionieren noch nicht überall, andere Vertriebswege müssen gefunden werden. Zudem müssen teilweise Arbeitsabläufe angepasst und Produktpaletten geändert werden. Das alles wirkt sich auch auf die Arbeitsproduktivität aus.

Wenn auch deutlich moderater als im April, ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat auch im Mai erneut um 556 bzw. 6,6 Prozent auf insgesamt 8.954 Personen gestiegen. Der Vergleich zum Vorjahresmonat macht die Auswirkungen der Krise besonders deutlich: so waren im Mai 2.429 bzw. 37,2 Prozent mehr Menschen arbeitslos als noch vor einem Jahr, ein Wert, der in der Region zuletzt während der Finanzkrise 2009 erreicht wurde. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,2 Prozent.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist dabei im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen: 1.805 Personen meldeten sich im Mai 2020 neu arbeitslos. Gleichzeitig haben durch die Corona-Krise deutlich weniger arbeitslose Personen, nämlich nur 484 Menschen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen können als saisonüblich.

Auch die Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme gingen deutlich zurück, weil viele Fördermaßnahmen seit Beginn der Corona-Beschränkungen ausgesetzt wurden.

„Aktuell arbeiten wir intensiv mit den Bildungsträgern vor Ort daran, Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in alternativer Form fortzusetzen oder neu anzubieten.“, so Maria Haas, Geschäftsführerin operativ in der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. „Wir freuen uns, dass unsere Partner am Arbeitsmarkt schnell alternative Lernformen wie E-Learning, Coaching über (Video)-Telefonie oder virtuelle Klassenzimmer initiiert haben, damit unsere Kunden auch unter den neuen Bedingungen aktiv an Weiterbildungen teilnehmen können.“

Entwicklung der Kurzarbeit seit Ausbruch der Corona-Pandemie

Die meisten Betriebe am Bayerischen Untermain stellen im Moment ihre kompletten Arbeitsabläufe um und müssen dabei schnell und flexibel auf die neuen Rahmenbedingungen reagieren, um ihre Geschäftsfähigkeit zu erhalten. Dabei zeigt sich die Möglichkeit, das Kurzarbeitergeld flexibel in Anspruch nehmen und so Stammpersonal wo möglich halten zu können, als große Stütze des Arbeitsmarktes.

Auch im Mai stieg die Zahl der Kurzarbeitergeldanzeigen erneut an, wenn auch mit vorläufig 458 neuen Anzeigen in deutlich geringerem Maß als noch im März und April (zusammen 3.817 Anzeigen). Potenziell könnten somit zum vorläufigen Stand 27. Mai 2020 im Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bis zu 64.239 Personen von Kurzarbeit betroffen sein.

Wie viele Personen letztlich tatsächlich von Kurzarbeit betroffen waren, lässt sich erst mit dreimonatiger Verzögerung statistisch sicher auswerten, da die Betriebe drei Monate Zeit haben, bei der zuständigen Agentur für Arbeit personengenaue Abrechnungslisten einzureichen.

Wer ist besonders von der Krise betroffen?

Über fast alle Branchen hinweg ist seit Beginn der Corona-Krise eine Zunahme von neu arbeitslos gemeldeten Personen zu beobachten. Die meisten Zugänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kommen dabei aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe. Aber auch Zugänge aus den bereits vor Beginn der Pandemie konjunkturell belasteten und stark von der Weltwirtschaft abhängigen Branchen wie der Metall-, Maschinenbau- und Elektroindustrie sowie der damit zusammenhängenden Zeitarbeit sind deutlich.

Bezogen auf die Zahl der neuen Arbeitslosmeldungen trifft die Krise alle Bevölkerungs- und Bildungsschichten, allerdings sind im Mai bei jüngeren Personen unter 25 Jahren überdurchschnittliche Zuwächse von 63,9 Prozent oder 431 Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat zu beobachten. Viele Jüngere werden nach Beendigung ihrer Ausbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht übernommen und Studienabsolventen haben nur in geringem Maß Chancen, in der aktuellen Krise eine erste Arbeitsstelle zu finden. Zudem haben gerade unter 25-Jährige aufgrund meist kürzerer Betriebszugehörigkeit und geringerer sozialer Verpflichtungen häufig ein erhöhtes Kündigungsrisiko, wenn es zu wirtschaftlichen Schwankungen kommt.

Leichte Zunahme der Stellenmeldungen

Die Corona-Krise führt weiterhin zu einer deutlich gesunkenen Nachfrage nach Arbeitskräften, wie der Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt: so wurden im Mai 2020 321 oder 42,6 Prozent weniger neue Stellen gemeldet als im Mai 2019. Dennoch sind in diesem Monat durch den Personalbedarf in systemrelevanten Branchen wie dem Handel, der Pflege oder der Logistik, aber auch durch die ersten Lockerungen des Shut-Downs vorsichtig positive Tendenzen erkennbar: so wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aschaffenburg im Mai 433 neue Arbeitsstellen und damit 96 mehr als im April gemeldet.

Hohe Ausbildungsbereitschaft der Betriebe

Entgegen der Befürchtungen einiger Experten zeigt sich der Ausbildungsmarkt am bayerischen Unterraum auch in der Corona-Krise aktuell robust. Zwar sank die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent oder 209 Stellen auf 2.410 Angebote im Vergleich zum Vorjahr, allerdings sank auch der Bestand der gemeldeten Ausbildungsstellenbewerber um 152 oder 7 Prozent auf 2.022 Personen.

Die Corona-Krise scheint auf dem Ausbildungsmarkt – im Moment zumindest – nur sehr begrenzte Auswirkungen zu haben. Zwar sind die Zahlen der Bewerber und der Ausbildungsstellen geringer als im Vorjahr. Die Pandemie hat diese Entwicklung jedoch nur geringfügig verstärkt. Bereits seit Oktober 2019 ist ein Rückgang bei den gemeldeten Berufsausbildungsstellen und Bewerbern festzustellen. Dieser ist strukturell bedingt.

Einem Bewerber stehen im Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Aschaffenburg demnach immer noch 1,2 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber. „Es ist erfreulich zu sehen, dass die Betriebe auch unter den aktuell schwierigen Bedingungen weiterhin den hohen Wert der dualen Ausbildung sehen. Schließlich werden gut ausgebildete Fachkräfte wieder ein knappes Gut und daher heiß begehrt sein, wenn sich der Corona-Nebel lichtet.“, so Maria Haas.

Unterbeschäftigung

Die Zunahme der Unterbeschäftigung fiel im Mai etwas schwächer aus als bei der Arbeitslosigkeit, weil zwar einerseits die Zahl der Arbeitslosen deutlich zunahm, aber auf der anderen Seite die Zahl der Personen in entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik zurückging. Im Mai betrug die Zahl der Unterbeschäftigung 11.112. Damit ist die Unterbeschäftigung mit einem Plus von 19,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nicht so stark gestiegen wie die Arbeitslosigkeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Indikatoren	Absolutwerte		Veränderung gegenüber März				kumulierte Zu- und Abgänge ⁵⁾				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat				
	Mai 20	Mrz 20	Mai 20 / Mrz 20		Mai 19 / Mrz 19		Apr bis Mai 20	Apr bis Mai 19	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		Mai 20 / Mai 19		Mrz 20 / Mrz 19		
	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Konjunkturelle Kurzarbeit															
Anzeigen ¹⁾	458	1.070	x	x	x	x	4.275	16	4.259	26.618,8		454	11.350,0	1.065	21.300,0
Personen in Anzeigen ¹⁾	8.861	22.789	x	x	x	x	64.239	437	63.802	14.600,0		8.830	28.483,9	22.720	32.927,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)															
Bestand Unterbeschäftigung	11.112	9.883	1.229	12,4	-163	-1,7	x	x	x	x		1.815	19,5	423	4,5
Bestand entlastender Arbeitsmarktpolitik ²⁾	2.158	2.805	-647	-23,1	-49	-1,7	x	x	x	x		-614	-22,2	-16	-0,6
Arbeitslosigkeit															
Bestand Arbeitslosigkeit	8.954	7.078	1.876	26,5	-114	-1,7	x	x	x	x		2.429	37,2	439	6,6
Zugang Arbeitslosigkeit	1.805	2.316	x	x	x	x	4.571	4.483	88	2,0		-452	-20,0	75	3,3
dar. aus: abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	935	933	x	x	x	x	2.202	1.669	533	31,9		147	18,7	112	13,6
Selbständigkeit	21	22	x	x	x	x	74	29	45	155,2		6	40,0	-2	-8,3
betrieblicher/außerbetrieblicher Ausbildung	34	91	x	x	x	x	86	83	3	3,6		-5	-12,8	5	5,8
Förderung	269	501	x	x	x	x	762	1.038	-276	-26,6		-254	-48,6	88	21,3
Abgang Arbeitslosigkeit	1.254	2.526	x	x	x	x	2.709	4.616	-1.907	-41,3		-912	-42,1	25	1,0
dar. in: abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	439	795	x	x	x	x	1.009	1.484	-475	-32,0		-228	-34,2	-41	-4,9
Selbständigkeit	33	31	x	x	x	x	55	37	18	48,6		20	153,8	9	40,9
betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung	4	14	x	x	x	x	16	15	1	6,7		-	-	1	7,7
Förderung ⁵⁾	176	564	x	x	x	x	406	1.184	-778	-65,7		-411	-70,0	-54	-8,7
Soziale Sicherung															
Bestand Leistungsbeziehende AlgA ³⁾	4.781	3.842	939	24,4	-204	-6,4	x	x	x	x		1.774	59,0	631	19,7
Bestand Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.743	9.022	721	8,0	-128	-1,4	x	x	x	x		575	6,3	-274	-2,9
Abhängig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	268	39	x	x	x	x	548	96	452	470,8		229	587,2	-11	-22,0
Selbständig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	140	6	x	x	x	x	274	9	265	2.944,4		135	2.700,0	-4	-40,0
Gemeldete Arbeitsstellen															
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2.226	2.845	-619	-21,8	-165	-4,6	x	x	x	x		-1.165	-34,4	-711	-20,0
Zugang gemeldete Arbeitsstellen	433	607	x	x	x	x	770	1.498	-728	-48,6		-321	-42,6	-264	-30,3

¹⁾ Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 27.05.2020.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Einschl. Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II) sowie kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit.

³⁾ Leistungsbeziehende (LB) von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit (AlgA).

⁴⁾ Arbeitssuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall (bei Selbständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitssuchenden entnommen. Weitere Informationen siehe Hinweis-Seite.

⁵⁾ Der Wert für den aktuellen Monat ist vorläufig.

⁶⁾ Kurzarbeiterdaten kumuliert ab März des jeweiligen Jahres.

Zugang von Arbeitslosen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftsabschnitten

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Zugang						kumulierter Zugang			
	Mai 20		Veränderung Mai 20 / Mai 19		Veränderung Mrz 20 / Mrz 19		Apr bis Mai 20	Apr bis Mai 19	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %
Zugang aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt insgesamt	935		147	18,7	112	13,6	2.202	1.669	533	31,9
dar.: aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	890		158	21,6	92	11,8	2.068	1.567	501	32,0
dar. (mit Angaben zum Wirtschaftszweig)										
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	*	*	x	3	x	3	6	-3	-50,0
Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	B, D, E	*	*	x	-7	-53,8	11	17	-6	-35,3
Verarbeitendes Gewerbe	C	169	22	15,0	26	18,7	381	326	55	16,9
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	10-15, 18, 21, 31	29	-8	-21,6	7	30,4	77	78	-1	-1,3
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	24-30, 32, 33	101	19	23,2	18	19,8	236	198	38	19,2
Herstellung v. Vorleistungsgütern, insb. v. chem. Erzeugnissen u. Kunststoffwaren	16, 17, 19, 20, 22, 23	39	11	39,3	1	4,0	68	50	18	36,0
Baugewerbe	F	42	-1	-2,3	9	16,7	104	97	7	7,2
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	G	142	36	34,0	-6	-4,0	325	233	92	39,5
dar.: Handel mit Kfz	45	16	3	23,1	-	-	40	23	17	73,9
Verkehr und Lagerei	H	66	8	13,8	-5	-7,8	131	108	23	21,3
dar.: Verkehr	49, 50, 51	16	3	23,1	-3	-15,0	44	27	17	63,0
Gastgewerbe	I	87	38	77,6	-4	-9,8	202	100	102	102,0
Information und Kommunikation	J	20	4	25,0	5	35,7	52	28	24	85,7
Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	K	11	6	120,0	-1	-12,5	26	15	11	73,3
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	L, M	56	21	60,0	1	3,2	125	74	51	68,9
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N ohne ANJ	59	11	22,9	20	37,0	137	97	40	41,2
dar.: Reisebüros	79	3	*	x	3	100,0	9	*	*	x
Arbeitnehmerüberlassung	782, 783	129	-	-	41	33,1	315	283	32	11,3
öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga.	O, U	9	-5	-35,7	-7	-50,0	26	27	-1	-3,7
Erziehung und Unterricht	P	14	4	40,0	1	8,3	31	21	10	47,6
Gesundheitswesen	86	29	14	93,3	13	100,0	78	34	44	129,4
Heime und Sozialwesen	87, 88	29	8	38,1	-4	-13,3	60	47	13	27,7
sonst. Dienstleistungen, private Haushalte	R, S, T	22	-2	-8,3	7	41,2	61	54	7	13,0
dar.: Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	3	-7	-70,0	3	75,0	20	20	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Bestand an Arbeitslosen	Absolutwerte				Veränderung gegenüber März				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
	Mai 20	Mrz 20	Mai 19	Mrz 19	Mai 20 / Mrz 20		Mai 19 / Mrz 19		Mai 20 / Mai 19		Mrz 20 / Mrz 19	
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	8.954	7.078	6.525	6.639	1.876	26,5	-114	-1,7	2.429	37,2	439	6,6
Männer	5.044	4.064	3.541	3.672	980	24,1	-131	-3,6	1.503	42,4	392	10,7
Frauen	3.910	3.014	2.984	2.967	896	29,7	17	0,6	926	31,0	47	1,6
unter 25 Jahre	1.106	783	675	730	323	41,3	-55	-7,5	431	63,9	53	7,3
25 bis unter 55 Jahre	5.822	4.575	4.214	4.252	1.247	27,3	-38	-0,9	1.608	38,2	323	7,6
55 Jahre und älter	2.026	1.720	1.636	1.657	306	17,8	-21	-1,3	390	23,8	63	3,8
Deutsche	6.060	4.798	4.447	4.547	1.262	26,3	-100	-2,2	1.613	36,3	251	5,5
Ausländer	2.873	2.266	2.062	2.075	607	26,8	-13	-0,6	811	39,3	191	9,2
ohne abgeschl. Berufsausbildung	4.278	3.364	3.197	3.167	914	27,2	30	0,9	1.081	33,8	197	6,2
betriebliche/schulische Ausbildung	3.963	3.181	2.776	2.945	782	24,6	-169	-5,7	1.187	42,8	236	8,0
akademische Ausbildung	713	533	552	527	180	33,8	25	4,7	161	29,2	6	1,1
keine Angabe zur Berufsausbildung	-	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Helfer ¹⁾	4.165	3.355	2.826	2.823	810	24,1	3	0,1	x	x	x	x
Fachkraft ¹⁾	3.430	2.721	2.674	2.855	709	26,1	-181	-6,3	x	x	x	x
Spezialist	612	466	450	435	146	31,3	15	3,4	162	36,0	31	7,1
Experte	574	454	445	411	120	26,4	34	8,3	129	29,0	43	10,5
keine Angabe zum Anforderungsniveau	173	82	130	115	91	111,0	15	13,0	43	33,1	-33	-28,7
Langzeitarbeitslose	1.514	1.298	1.313	1.334	216	16,6	-21	-1,6	201	15,3	-36	-2,7
schw erbehinderte Menschen	718	633	585	603	85	13,4	-18	-3,0	133	22,7	30	5,0
Rechtskreis SGB III	5.185	4.111	3.363	3.568	1.074	26,1	-205	-5,7	1.822	54,2	543	15,2
Männer	2.916	2.420	1.814	2.009	496	20,5	-195	-9,7	1.102	60,7	411	20,5
Frauen	2.269	1.691	1.549	1.559	578	34,2	-10	-0,6	720	46,5	132	8,5
unter 25 Jahre	710	512	378	436	198	38,7	-58	-13,3	332	87,8	76	17,4
25 bis unter 55 Jahre	3.063	2.360	1.909	1.984	703	29,8	-75	-3,8	1.154	60,5	376	19,0
55 Jahre und älter	1.412	1.239	1.076	1.148	173	14,0	-72	-6,3	336	31,2	91	7,9
Deutsche	4.032	3.206	2.669	2.840	826	25,8	-171	-6,0	1.363	51,1	366	12,9
Ausländer	1.149	904	692	727	245	27,1	-35	-4,8	457	66,0	177	24,3
ohne abgeschl. Berufsausbildung	1.708	1.305	1.042	1.084	403	30,9	-42	-3,9	666	63,9	221	20,4
betriebliche/schulische Ausbildung	2.980	2.401	1.929	2.092	579	24,1	-163	-7,8	1.051	54,5	309	14,8
akademische Ausbildung	497	405	392	392	92	22,7	-	-	105	26,8	13	3,3
keine Angabe zur Berufsausbildung	-	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Helfer ¹⁾	1.629	1.303	852	875	326	25,0	-23	-2,6	x	x	x	x
Fachkraft ¹⁾	2.463	1.975	1.733	1.937	488	24,7	-204	-10,5	x	x	x	x
Spezialist	513	397	375	364	116	29,2	11	3,0	138	36,8	33	9,1
Experte	469	400	375	359	69	17,3	16	4,5	94	25,1	41	11,4
keine Angabe zum Anforderungsniveau	111	36	28	33	75	208,3	-5	-15,2	83	296,4	3	9,1
Langzeitarbeitslose	362	338	326	332	24	7,1	-6	-1,8	36	11,0	6	1,8
schw erbehinderte Menschen	427	380	319	346	47	12,4	-27	-7,8	108	33,9	34	9,8
Rechtskreis SGB II	3.769	2.967	3.162	3.071	802	27,0	91	3,0	607	19,2	-104	-3,4
Männer	2.128	1.644	1.727	1.663	484	29,4	64	3,8	401	23,2	-19	-1,1
Frauen	1.641	1.323	1.435	1.408	318	24,0	27	1,9	206	14,4	-85	-6,0
unter 25 Jahre	396	271	297	294	125	46,1	3	1,0	99	33,3	-23	-7,8
25 bis unter 55 Jahre	2.759	2.215	2.305	2.268	544	24,6	37	1,6	454	19,7	-53	-2,3
55 Jahre und älter	614	481	560	509	133	27,7	51	10,0	54	9,6	-28	-5,5
Deutsche	2.028	1.592	1.778	1.707	436	27,4	71	4,2	250	14,1	-115	-6,7
Ausländer	1.724	1.362	1.370	1.348	362	26,6	22	1,6	354	25,8	14	1,0
ohne abgeschl. Berufsausbildung	2.570	2.059	2.155	2.083	511	24,8	72	3,5	415	19,3	-24	-1,2
betriebliche/schulische Ausbildung	983	780	847	853	203	26,0	-6	-0,7	136	16,1	-73	-8,6
akademische Ausbildung	216	128	160	135	88	68,8	25	18,5	56	35,0	-7	-5,2
keine Angabe zur Berufsausbildung	-	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Helfer ¹⁾	2.536	2.052	1.974	1.948	484	23,6	26	1,3	x	x	x	x
Fachkraft ¹⁾	967	746	941	918	221	29,6	23	2,5	x	x	x	x
Spezialist	99	69	75	71	30	43,5	4	5,6	24	32,0	-2	-2,8
Experte	105	54	70	52	51	94,4	18	34,6	35	50,0	2	3,8
keine Angabe zum Anforderungsniveau	62	46	102	82	16	34,8	20	24,4	-40	-39,2	-36	-43,9
Langzeitarbeitslose	1.152	960	987	1.002	192	20,0	-15	-1,5	165	16,7	-42	-4,2
schw erbehinderte Menschen	291	253	266	257	38	15,0	9	3,5	25	9,4	-4	-1,6

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Statistische Effekte der Corona-Krise

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Leistungsstatistik SGB III

Aufgrund der derzeit außergewöhnlichen Entwicklung durch die Corona-Krise dürften die hochgerechneten Werte der Leistungsbeziehenden von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit für den April 2020 unterzeichnet sein.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Mai 2020
Erstellungsdatum:	29.05.2020
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Mai 2020
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.195	14.262	12.918	933	6,5	2.553	20,2	13,3	1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.954	8.398	7.078	556	6,6	2.429	37,2	30,5	6,6
56,3% Männer	5.044	4.741	4.064	303	6,4	1.503	42,4	34,7	10,7
43,7% Frauen	3.910	3.657	3.014	253	6,9	926	31,0	25,5	1,6
12,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.106	1.004	783	102	10,2	431	63,9	46,1	7,3
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	200	195	168	5	2,6	77	62,6	52,3	5,0
34,4% 50 Jahre und älter	3.076	2.934	2.564	142	4,8	684	28,6	24,5	5,9
22,6% dar. 55 Jahre und älter	2.026	1.944	1.720	82	4,2	390	23,8	20,5	3,8
16,9% Langzeitarbeitslose	1.514	1.426	1.298	88	6,2	201	15,3	9,8	-2,7
8,0% Schw erbehinderte Menschen	718	686	633	32	4,7	133	22,7	17,1	5,0
32,1% Ausländer	2.873	2.651	2.266	222	8,4	811	39,3	29,8	9,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.805	2.766	2.316	-961	-34,7	-452	-20,0	24,3	3,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	979	1.346	978	-367	-27,3	146	17,5	45,8	12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	311	569	596	-258	-45,3	-245	-44,1	-2,4	18,0
seit Jahresbeginn	11.999	10.194	7.428	x	x	109	0,9	5,8	0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.254	1.455	2.526	-201	-13,8	-912	-42,1	-40,6	1,0
dar. in Erw erbstätigkeit	484	599	850	-115	-19,2	-234	-32,6	-31,9	-6,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	223	521	-65	-29,1	-364	-69,7	-58,8	-4,4
seit Jahresbeginn	9.607	8.353	6.898	x	x	-2.084	-17,8	-12,3	-2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,2	3,9	3,3	x	x	x	3,0	3,0	3,1
dar. Männer	4,4	4,1	3,5	x	x	x	3,1	3,1	3,2
Frauen	3,9	3,7	3,0	x	x	x	3,0	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	4,9	4,3	3,4	x	x	x	2,9	3,0	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,6	2,2	x	x	x	1,6	1,7	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,8	3,3	x	x	x	3,1	3,1	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,7
Ausländer	11,9	11,4	9,8	x	x	x	8,9	9,4	9,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,6	4,4	3,7	x	x	x	3,4	3,4	3,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.713	9.223	8.138	490	5,3	2.160	28,6	23,7	6,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.060	10.592	9.818	468	4,4	1.833	19,9	15,0	4,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.112	10.648	9.883	464	4,4	1.815	19,5	14,6	4,5
Unterbeschäftigungsquote	5,1	4,9	4,6	x	x	x	4,3	4,3	4,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.781	4.343	3.842	438	10,1	1.774	59,0	40,1	19,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.743	9.431	9.022	312	3,3	575	6,3	2,0	-2,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.171	4.062	3.961	109	2,7	55	1,3	-2,1	-4,7
Bedarfsgemeinschaften	7.152	6.927	6.639	225	3,2	393	5,8	1,8	-3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	433	337	607	96	28,5	-321	-42,6	-54,7	-30,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.638	2.205	1.868	x	x	-1.327	-33,5	-31,3	-24,3
Bestand	2.226	2.479	2.845	-253	-10,2	-1.165	-34,4	-26,9	-20,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2019		Apr 2019		Mrz 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	7.861	7.401	6.674	460	6,2	1.903	31,9	24,4	10,8		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.185	4.916	4.111	269	5,5	1.822	54,2	43,0	15,2		
56,2% Männer	2.916	2.789	2.420	127	4,6	1.102	60,7	48,7	20,5		
43,8% Frauen	2.269	2.127	1.691	142	6,7	720	46,5	36,2	8,5		
13,7% 15 bis unter 25 Jahre	710	666	512	44	6,6	332	87,8	67,8	17,4		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	104	93	-3	-2,9	44	77,2	73,3	17,7		
38,3% 50 Jahre und älter	1.986	1.916	1.687	70	3,7	564	39,7	30,8	11,1		
27,2% dar. 55 Jahre und älter	1.412	1.368	1.239	44	3,2	336	31,2	24,1	7,9		
7,0% Langzeitarbeitslose	362	366	338	-4	-1,1	36	11,0	9,6	1,8		
8,2% Schw erbehinderte Menschen	427	409	380	18	4,4	108	33,9	21,0	9,8		
22,2% Ausländer	1.149	1.082	904	67	6,2	457	66,0	52,0	24,3		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.170	1.794	1.468	-624	-34,8	-93	-7,4	33,2	10,4		
dar. aus Erw erbstätigkeit	831	1.142	813	-311	-27,2	152	22,4	49,9	15,5		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	282	328	-157	-55,7	-140	-52,8	3,3	23,3		
seit Jahresbeginn	7.778	6.608	4.814	x	x	615	8,6	12,0	5,7		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	817	934	1.557	-117	-12,5	-485	-37,3	-34,8	7,7		
dar. in Erw erbstätigkeit	405	509	704	-104	-20,4	-150	-27,0	-25,6	0,9		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	100	262	-6	-6,0	-147	-61,0	-58,0	27,8		
seit Jahresbeginn	6.037	5.220	4.286	x	x	-831	-12,1	-6,2	3,7		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	2,4	2,3	1,9	x	x	x	1,6	1,6	1,7		
dar. Männer	2,5	2,4	2,1	x	x	x	1,6	1,6	1,8		
Frauen	2,3	2,1	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6		
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,9	2,2	x	x	x	1,6	1,7	1,9		
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	1,2	x	x	x	0,8	0,8	1,0		
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,2	x	x	x	1,8	1,9	2,0		
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,3	2,5	2,6		
Ausländer	4,7	4,7	3,9	x	x	x	3,0	3,3	3,3		
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,7	2,6	2,1	x	x	x	1,8	1,8	1,9		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	5.235	4.955	4.220	280	5,7	1.774	51,3	40,1	15,2		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.748	5.477	4.920	271	4,9	1.736	43,3	32,3	15,4		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.800	5.533	4.983	267	4,8	1.720	42,2	31,3	14,9		
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,5	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,0		
Leistungsberechtigte											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.781	4.343	3.842	438	10,1	1.774	59,0	40,1	19,7		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und nicht hochgerechnete Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2019		Apr 2019		Mrz 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	7.334	6.861	6.244	473	6,9	650	9,7	3,3	-6,5		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.769	3.482	2.967	287	8,2	607	19,2	16,2	-3,4		
56,5% Männer	2.128	1.952	1.644	176	9,0	401	23,2	18,7	-1,1		
43,5% Frauen	1.641	1.530	1.323	111	7,3	206	14,4	13,2	-6,0		
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	396	338	271	58	17,2	99	33,3	16,6	-7,8		
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	99	91	75	8	8,8	33	50,0	33,8	-7,4		
28,9% 50 Jahre und älter	1.090	1.018	877	72	7,1	120	12,4	14,3	-2,9		
16,3% dar. 55 Jahre und älter	614	576	481	38	6,6	54	9,6	12,7	-5,5		
30,6% Langzeitarbeitslose	1.152	1.060	960	92	8,7	165	16,7	9,8	-4,2		
7,7% Schw erbehinderte Menschen	291	277	253	14	5,1	25	9,4	11,7	-1,6		
45,7% Ausländer	1.724	1.569	1.362	155	9,9	354	25,8	18,0	1,0		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	635	972	848	-337	-34,7	-359	-36,1	10,6	-6,9		
dar. aus Erw erbstätigkeit	148	204	165	-56	-27,5	-6	-3,9	26,7	-1,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	287	268	-101	-35,2	-105	-36,1	-7,4	12,1		
seit Jahresbeginn	4.221	3.586	2.614	x	x	-506	-10,7	-3,9	-8,4		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	437	521	969	-84	-16,1	-427	-49,4	-48,8	-8,2		
dar. in Erw erbstätigkeit	79	90	146	-11	-12,2	-84	-51,5	-53,8	-29,1		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	123	259	-59	-48,0	-217	-77,2	-59,4	-23,8		
seit Jahresbeginn	3.570	3.133	2.612	x	x	-1.253	-26,0	-20,9	-11,2		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4		
dar. Männer	1,8	1,7	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,5		
Frauen	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4		
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,5	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3		
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,0	x	x	x	0,9	0,9	1,1		
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,1	x	x	x	1,3	1,2	1,2		
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,2		
Ausländer	7,1	6,8	5,9	x	x	x	5,9	6,1	6,2		
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,9	1,8	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	4.478	4.268	3.918	210	4,9	386	9,4	8,9	-2,0		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.312	5.115	4.898	197	3,9	97	1,9	0,8	-4,4		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.312	5.115	4.900	197	3,9	95	1,8	0,8	-4,4		
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,4		
Leistungsberechtigte²⁾											
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	9.743	9.431	9.022	312	3,3	575	6,3	2,0	-2,9		
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	4.171	4.062	3.961	109	2,7	55	1,3	-2,1	-4,7		
Bedarfsgemeinschaften	7.152	6.927	6.639	225	3,2	393	5,8	1,8	-3,1		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Von März 2020 bis Mai 2020 vorläufige Werte für SGB II-Daten hochgerechnet und für Unterbeschäftigungsdaten nicht hochgerechnet.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

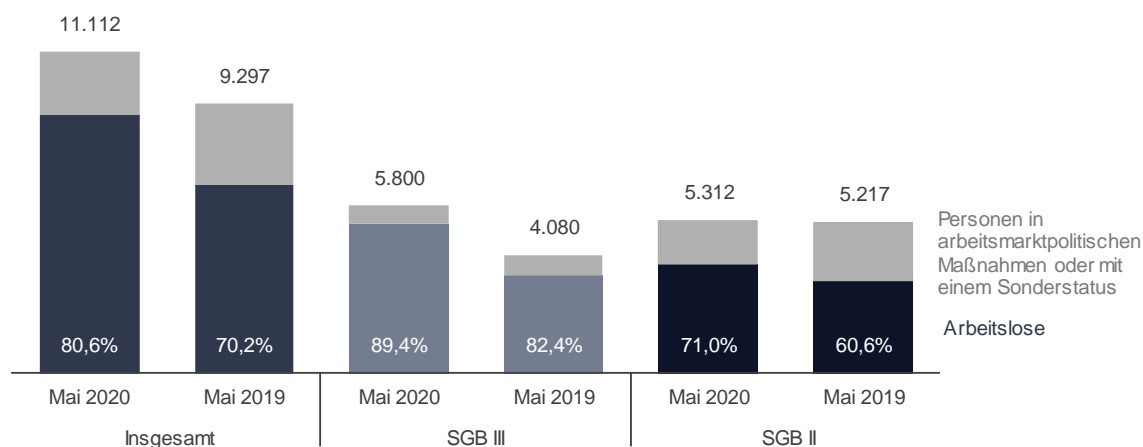
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mai 2019		Apr 2019		Mrz 2019	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	8.954	8.398	556	6,6	2.429	37,2	30,5	6,6		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	759	825	-66	-8,0	-269	-26,2	-19,2	4,0		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	340	401	-61	-15,2	-332	-49,4	-39,6	-2,6		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	419	424	-5	-1,2	63	17,7	18,8	16,2		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.713	9.223	490	5,3	2.160	28,6	23,7	6,3		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.347	1.369	-22	-1,6	-327	-19,5	-22,2	-2,7		
Berufliche Weiterbildung inklusive	420	437	-17	-3,9	-68	-13,9	-8,0	19,2		
Förderung von Menschen mit Behinderungen	97	109	-12	-11,0	-58	-37,4	-28,8	-18,2		
Arbeitsgelegenheiten	526	537	-11	-2,0	-194	-26,9	-21,7	-23,1		
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	6	-	-	-1	-14,3	-14,3	-14,3		
Beschäftigungszuschuss	93	94	-1	-1,1	26	38,8	62,1	143,6		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	205	186	19	10,2	-32	-13,5	-51,1	1,6		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.060	10.592	468	4,4	1.833	19,9	15,0	4,6		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	52	56	-4	-7,1	-18	-25,7	-24,3	-14,5		
Gründungszuschuss	52	56	-4	-7,1	-16	-23,5	-22,2	-14,9		
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.112	10.648	464	4,4	1.815	19,5	14,6	4,5		
Unterbeschäftigungsquote	5,1	4,9	x	x	x	4,3	4,3	4,4		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,6	78,9	x	x	x	70,2	69,3	70,2		

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2019		Apr 2019	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.185	4.916	269	5,5	1.822	54,2	43,0	15,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	50	39	11	28,2	-48	-49,0	-60,6	16,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	50	39	11	28,2	-48	-49,0	-60,6	16,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.235	4.955	280	5,7	1.774	51,3	40,1	15,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	513	522	-9	-1,7	-38	-6,9	-13,7	16,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	370	372	-2	-0,5	-34	-8,4	-2,9	24,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	45	53	-8	-15,1	10	28,6	35,9	23,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	98	97	1	1,0	-14	-12,5	-47,0	1,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.748	5.477	271	4,9	1.736	43,3	32,3	15,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	52	56	-4	-7,1	-16	-23,5	-22,2	-14,9
Gründungszuschuss	52	56	-4	-7,1	-16	-23,5	-22,2	-14,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.800	5.533	267	4,8	1.720	42,2	31,3	14,9
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,5	x	x	x	1,9	2,0	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	89,4	88,8	x	x	x	82,4	81,6	82,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.769	3.482	287	8,2	607	19,2	16,2	-3,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	709	786	-77	-9,8	-221	-23,8	-14,8	2,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	290	362	-72	-19,9	-284	-49,5	-35,9	-5,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	419	424	-5	-1,2	63	17,7	18,8	16,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.478	4.268	210	4,9	386	9,4	8,9	-2,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	834	847	-13	-1,5	-289	-25,7	-26,6	-13,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	50	65	-15	-23,1	-34	-40,5	-29,3	-3,6
Arbeitsgelegenheiten	97	109	-12	-11,0	-58	-37,4	-28,8	-18,2
Fremdförderung	481	484	-3	-0,6	-204	-29,8	-25,2	-26,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	6	6	-	-	-1	-14,3	-14,3	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	93	94	-1	-1,1	26	38,8	62,1	143,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	107	89	18	20,2	-18	-14,4	-54,8	2,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.312	5.115	197	3,9	97	1,9	0,8	-4,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	-	-	-	x	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.312	5.115	197	3,9	95	1,8	0,8	-4,4
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,0	68,1	x	x	x	60,6	59,1	59,9

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

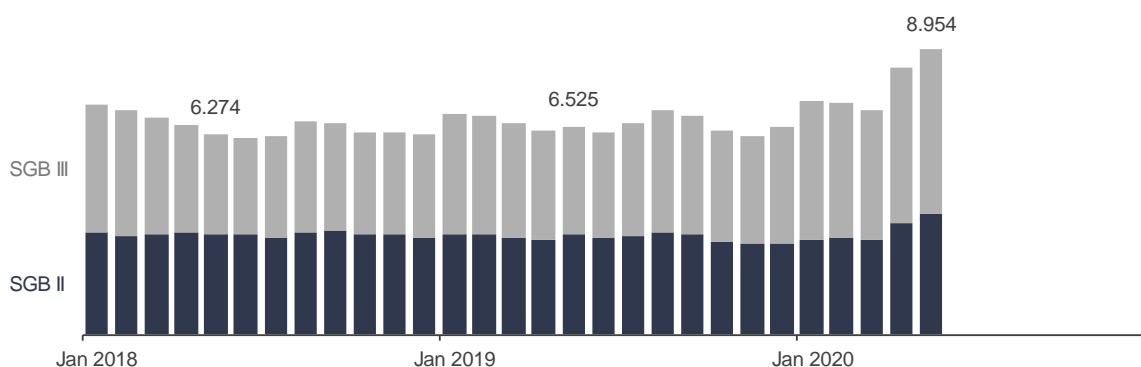
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Mai um 556 auf 8.954 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.429 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 4,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.185, das sind 269 mehr als im Vormonat und 1.822 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.769 Arbeitslose, das ist ein Plus von 287 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2019 waren es 607 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2020	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.954	556	6,6	2.429	37,2	4,2	3,9	3,0
Männer	5.044	303	6,4	1.503	42,4	4,4	4,1	3,1
Frauen	3.910	253	6,9	926	31,0	3,9	3,7	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1.106	102	10,2	431	63,9	4,9	4,3	2,9
15 bis unter 20 Jahre	200	5	2,6	77	62,6	2,7	2,6	1,6
50 Jahre und älter	3.076	142	4,8	684	28,6	3,9	3,8	3,1
55 Jahre und älter	2.026	82	4,2	390	23,8	4,2	4,2	3,5
Deutsche	6.060	334	5,8	1.613	36,3	3,2	3,0	2,3
Ausländer	2.873	222	8,4	811	39,3	11,9	11,4	8,9
Rechtskreis SGB III	5.185	269	5,5	1.822	54,2	2,4	2,3	1,6
Männer	2.916	127	4,6	1.102	60,7	2,5	2,4	1,6
Frauen	2.269	142	6,7	720	46,5	2,3	2,1	1,6
15 bis unter 25 Jahre	710	44	6,6	332	87,8	3,1	2,9	1,6
15 bis unter 20 Jahre	101	-3	-2,9	44	77,2	1,3	1,4	0,8
50 Jahre und älter	1.986	70	3,7	564	39,7	2,5	2,5	1,8
55 Jahre und älter	1.412	44	3,2	336	31,2	2,9	2,9	2,3
Deutsche	4.032	201	5,2	1.363	51,1	2,1	2,0	1,4
Ausländer	1.149	67	6,2	457	66,0	4,7	4,7	3,0
Rechtskreis SGB II	3.769	287	8,2	607	19,2	1,7	1,6	1,5
Männer	2.128	176	9,0	401	23,2	1,8	1,7	1,5
Frauen	1.641	111	7,3	206	14,4	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	396	58	17,2	99	33,3	1,7	1,5	1,3
15 bis unter 20 Jahre	99	8	8,8	33	50,0	1,3	1,2	0,9
50 Jahre und älter	1.090	72	7,1	120	12,4	1,4	1,3	1,3
55 Jahre und älter	614	38	6,6	54	9,6	1,3	1,3	1,2
Deutsche	2.028	133	7,0	250	14,1	1,1	1,0	0,9
Ausländer	1.724	155	9,9	354	25,8	7,1	6,8	5,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

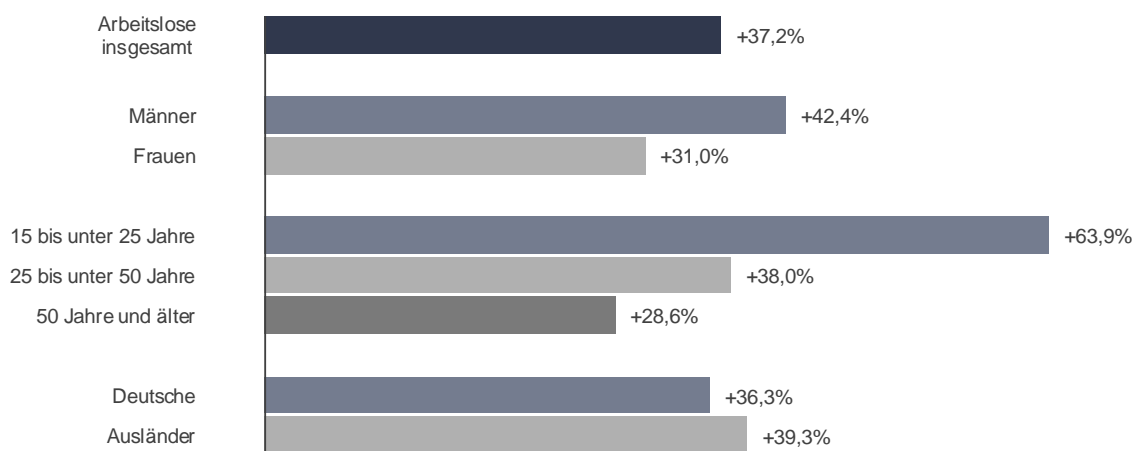
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

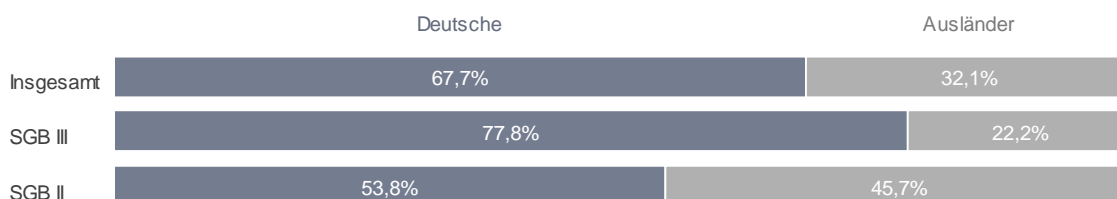
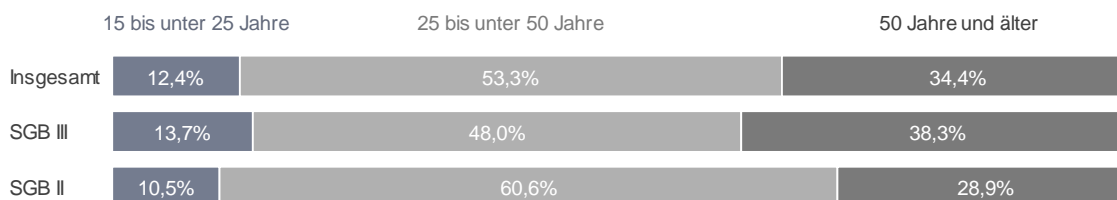
Mai 2020

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von +29% bei 50-Jährigen und Älteren bis +64% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

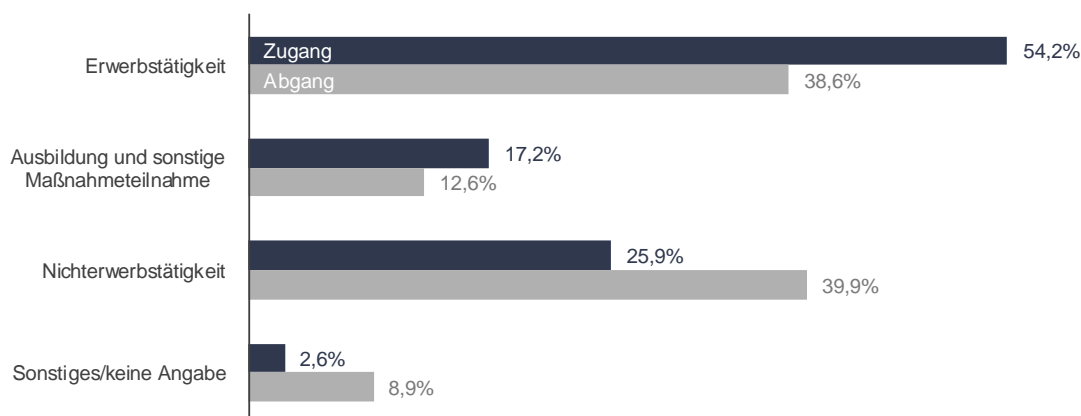
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 1.805 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 452 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.254 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 912 weniger als im Mai 2019. Seit Jahresbeginn gab es 11.999 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 109 Meldungen. Dem gegenüber stehen 9.607 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.084 Abmeldungen. Im Mai meldeten sich 979 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 146 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 484 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 234 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.805	-961	-34,7	-452	-20,0	11.999	109	0,9
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	979	-367	-27,3	146	17,5	5.770	726	14,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	935	-332	-26,2	147	18,7	5.499	761	16,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	21	-3	-12,5	-8	-27,6	120	-73	-37,8
Selbständigkeit	21	-32	-60,4	6	40,0	137	30	28,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	311	-258	-45,3	-245	-44,1	2.498	-216	-8,0
Nichterw erbstätigkeit	468	-338	-41,9	-348	-42,6	3.548	-392	-9,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	234	-295	-55,8	-363	-60,8	2.375	-443	-15,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitw irkung	202	-51	-20,2	10	5,2	1.057	44	4,3
Sonstiges/keine Angabe	47	2	4,4	-5	-9,6	183	-9	-4,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.254	-201	-13,8	-912	-42,1	9.607	-2.084	-17,8
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	484	-115	-19,2	-234	-32,6	3.367	-620	-15,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	439	-131	-23,0	-228	-34,2	3.126	-551	-15,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	4	57,1	-26	-70,3	91	-98	-51,9
Selbständigkeit	33	11	50,0	20	153,8	139	23	19,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	158	-65	-29,1	-364	-69,7	1.782	-741	-29,4
Nichterw erbstätigkeit	500	-61	-10,9	-330	-39,8	4.018	-692	-14,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	271	-67	-19,8	-227	-45,6	2.574	-617	-19,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitw irkung	154	28	22,2	-113	-42,3	1.002	-199	-16,6
Sonstiges/keine Angabe	112	40	55,6	16	16,7	440	-31	-6,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

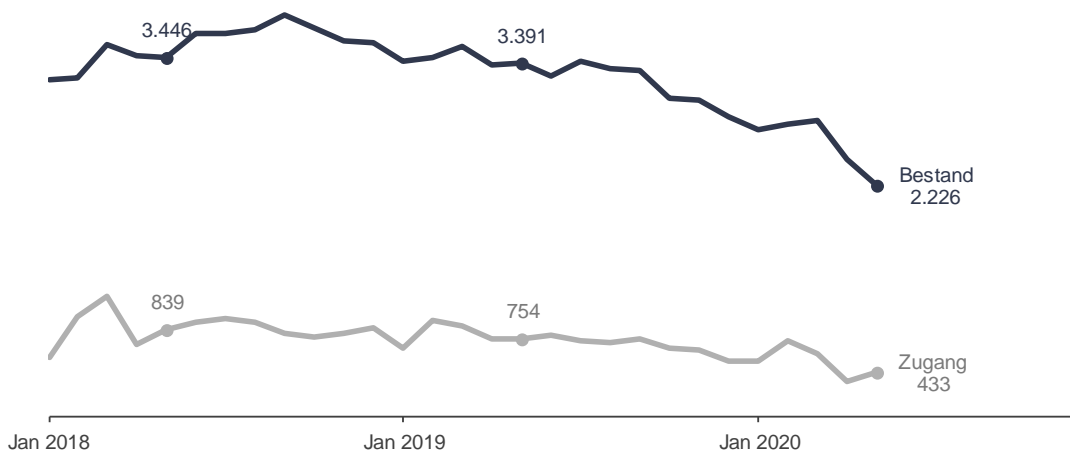
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Mai 2020

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg waren im Mai 2.226 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber April ist das ein Rückgang von 253 oder 10 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.165 Stellen weniger (-34 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Mai 433 neue Arbeitsstellen, das waren 321 oder 43 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.638 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.327 oder 33%. Zudem wurden im Mai 687 Arbeitsstellen abgemeldet, 74 oder 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 3.287 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 911 oder 22%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	433	96	28,5	-321	-42,6	2.638	-1.327	-33,5
dar. sofort zu besetzen	295	42	16,6	-242	-45,1	1.954	-954	-32,8
sozialversicherungspflichtig	432	96	28,6	-321	-42,6	2.624	-1.329	-33,6
dar. sofort zu besetzen	294	42	16,7	-242	-45,1	1.940	-958	-33,1
Bestand	2.226	-253	-10,2	-1.165	-34,4	2.625	-818	-23,8
dar. sofort zu besetzen	2.149	-261	-10,8	-1.104	-33,9	2.524	-768	-23,3
sozialversicherungspflichtig	2.220	-253	-10,2	-1.157	-34,3	2.615	-795	-23,3
dar. sofort zu besetzen	2.143	-261	-10,9	-1.096	-33,8	2.514	-745	-22,9
Abgang	687	-16	-2,3	-74	-9,7	3.287	-911	-21,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	685	-12	-1,7	-55	-7,4	3.265	-887	-21,4

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Angesichts des seit Mitte März stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden. Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen kann deshalb überhöht sein.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

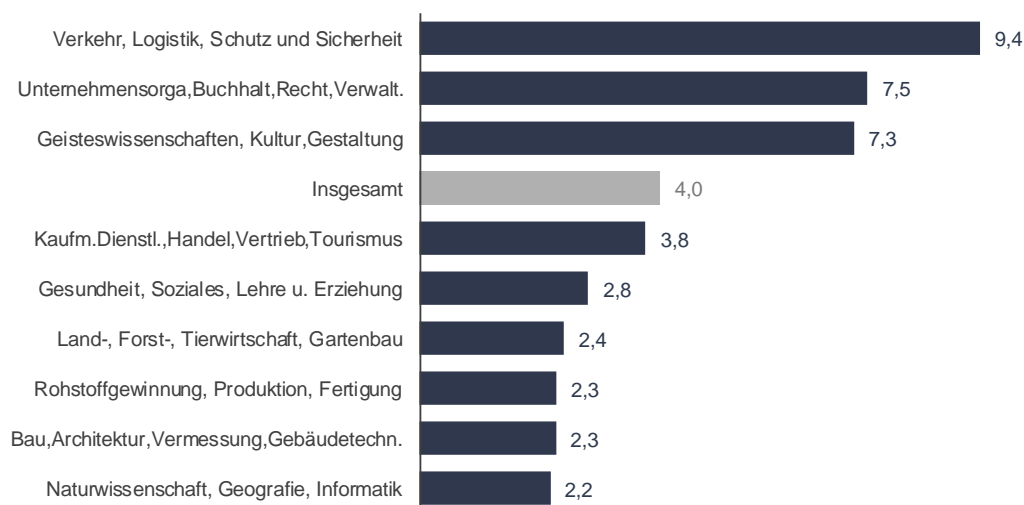
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2020 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mai 2020	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.954	100	556	6,6	2.429	37,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	121	1,4	4	3,4	28	30,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.929	21,5	123	6,8	649	50,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	447	5,0	-36	-7,5	124	38,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	166	1,9	2	1,2	45	37,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.932	32,7	215	7,9	694	31,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.319	14,7	132	11,1	394	42,6
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	1.012	11,3	51	5,3	207	25,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	688	7,7	62	9,9	187	37,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	167	1,9	9	5,7	58	53,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	173	1,9	-6	-3,4	43	33,1
Gemeldete Arbeitsstellen	2.226	100	-253	-10,2	-1.165	-34,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	50	2,2	15	42,9	23	85,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	842	37,8	-70	-7,7	-462	-35,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	196	8,8	-41	-17,3	-101	-34,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	76	3,4	-6	-7,3	-44	-36,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	313	14,1	-96	-23,5	-339	-52,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	348	15,6	3	0,9	-42	-10,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	135	6,1	-18	-11,8	-104	-43,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	243	10,9	-44	-15,3	-93	-27,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	23	1,0	4	21,1	-3	-11,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

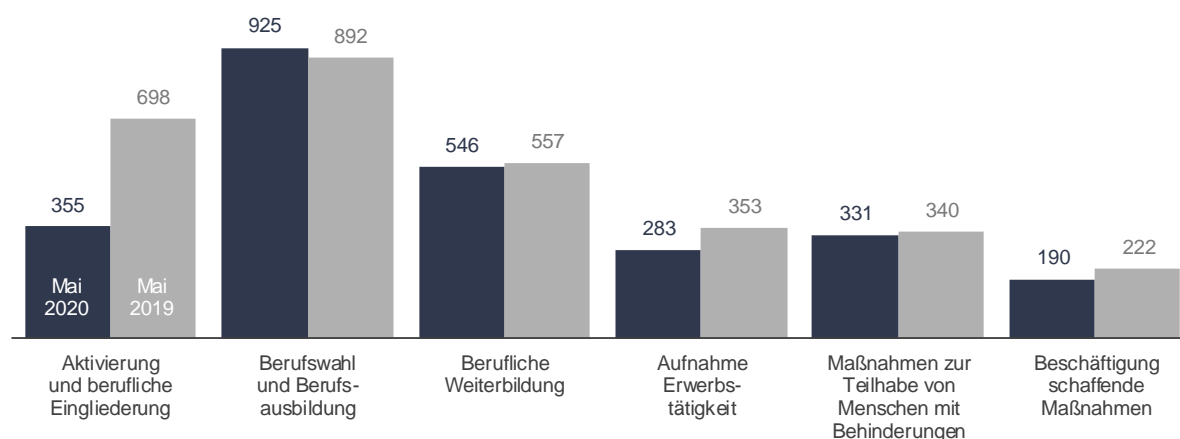
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	168	-68	-28,8	-444	-72,5	1.924	-971	-33,5
Berufswahl und Berufsausbildung	-	-8	-100,0	-33	-100,0	141	-95	-40,3
Berufliche Weiterbildung	35	13	59,1	-61	-63,5	288	-145	-33,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	16	-4	-20,0	-33	-67,3	190	-87	-31,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	-10	-58,8	-18	-72,0	103	-25	-19,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	2	15,4	-43	-74,1	159	-192	-54,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	7	3	75,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	355	-61	-14,7	-343	-49,1	547	-86	-13,6
Berufswahl und Berufsausbildung	925	-8	-0,9	33	3,7	958	38	4,2
Berufliche Weiterbildung	546	-24	-4,2	-11	-2,0	631	112	21,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	283	-36	-11,3	-70	-19,8	342	5	1,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	331	-7	-2,1	-9	-2,6	342	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	190	-13	-6,4	-32	-14,4	215	20	10,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	2	1	100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	158	-187	-54,2	-245	-60,8	1.514	-251	-14,2
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-6	-42,9	-32	-80,0	186	-113	-37,8
Berufliche Weiterbildung	63	-50	-44,2	-22	-25,9	454	81	21,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	52	-16	-23,5	3	6,1	301	49	19,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-2	-18,2	-6	-40,0	77	-16	-17,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	26	-11	-29,7	-21	-44,7	202	-143	-41,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	11	10	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet. Die Hochrechnung basiert auf Erfahrungswerten, die nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies ist bei Vorjahresvergleichen zu berücksichtigen.
 2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

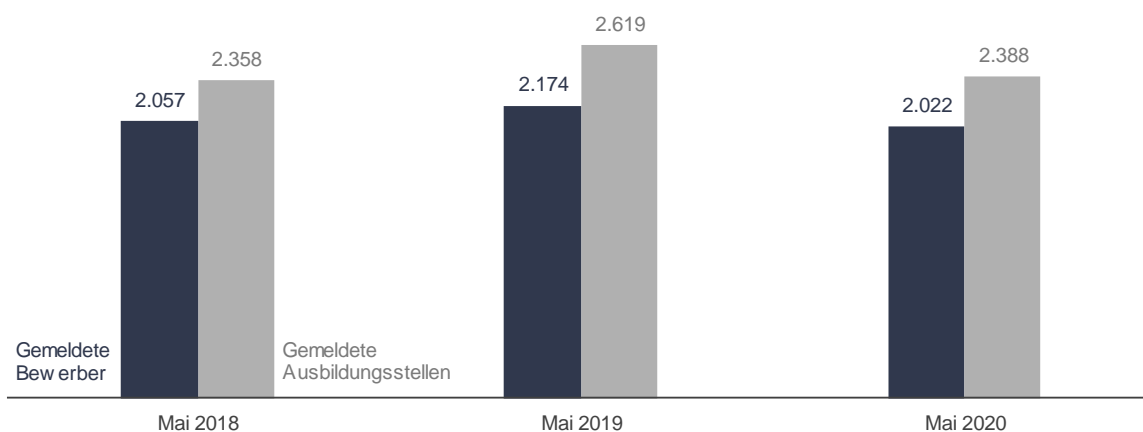
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 2.022 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 7,0% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.388 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 8,8%. Ende Mai waren 963 Bewerber noch unversorgt und 1.097 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+12,1%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-8,6%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2019/2020	Veränderung gegenüber Vorjahr		2018/2019	2017/2018
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.022	-152	-7,0	2.174	2.057
versorgte Bewerber	1.059	-256	-19,5	1.315	1.197
einmündende Bewerber	729	-157	-17,7	886	798
andere ehemalige Bewerber	252	-113	-31,0	365	292
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	78	14	21,9	64	107
unversorgte Bewerber	963	104	12,1	859	860
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.388	-231	-8,8	2.619	2.358
betriebliche Ausbildungsstellen	2.388	-228	-8,7	2.616	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	3	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.097	-103	-8,6	1.200	1.060
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	x	x	1,20	1,15
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,14	x	x	1,40	1,23

¹⁾ Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

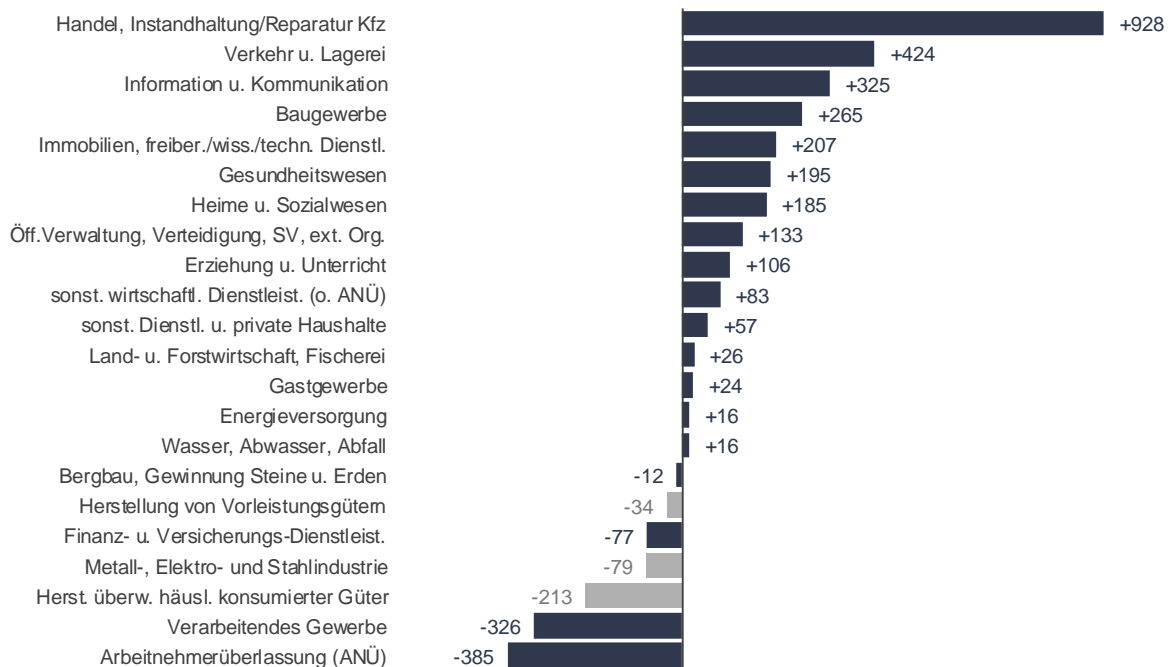
September 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2019, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 147.126. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.190 oder 1,5%, nach +2.226 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+928 oder +3,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-385 oder -10,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2019



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2019 / Sep 2018	
	Sep 2019	Jun 2019	Mrz 2019	Dez 2018	Sep 2018	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	147.126	144.783	144.142	143.708	144.936	2.190	1,5
55,6% Männer	81.807	80.578	80.173	79.725	80.675	1.132	1,4
44,4% Frauen	65.319	64.205	63.969	63.983	64.261	1.058	1,6
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	17.791	16.386	16.794	17.222	17.672	119	0,7
66,7% 25 bis unter 55 Jahre	98.179	97.864	97.400	96.990	97.914	265	0,3
20,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	30.050	29.413	28.880	28.425	28.338	1.712	6,0
72,6% Vollzeit	106.834	105.136	104.980	104.987	106.200	634	0,6
27,4% Teilzeit	40.292	39.647	39.162	38.721	38.736	1.556	4,0
86,5% Deutsche	127.268	125.420	125.240	125.468	126.235	1.033	0,8
13,5% Ausländer	19.796	19.297	18.836	18.182	18.645	1.151	6,2

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Mai 2020

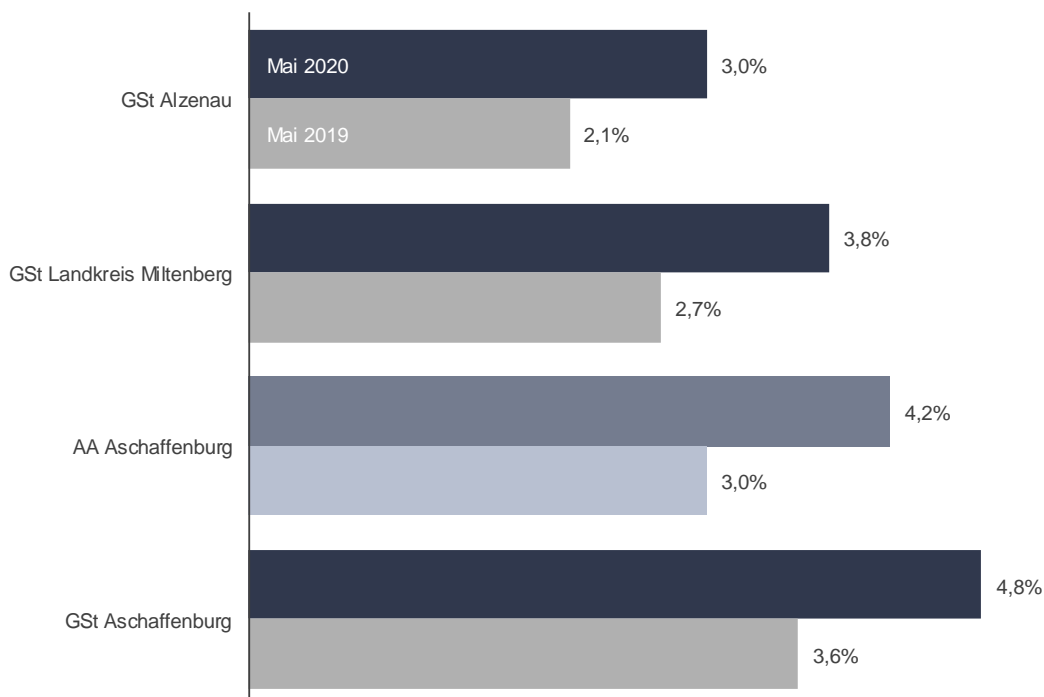
Im Agenturbezirk Aschaffenburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Mai relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Aschaffenburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 33%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Landkreis Miltenberg mit einer Zunahme von 44%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Mai 2020 von 3,0% in Alzenau bis 4,8% in Aschaffenburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Aschaffenburg, Stadt
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Mai 2019		Apr 2019		Mrz 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.704	4.407	4.030	297	6,7	741	18,7	11,0	1,5		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.583	2.450	2.091	133	5,4	614	31,2	23,8	4,5		
58,1% Männer	1.500	1.414	1.208	86	6,1	414	38,1	28,0	6,9		
41,9% Frauen	1.083	1.036	883	47	4,5	200	22,7	18,5	1,4		
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	318	294	245	24	8,2	85	36,5	22,5	2,9		
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	51	51	50	-	-	3	6,3	-1,9	-16,7		
30,4% 50 Jahre und älter	785	754	654	31	4,1	162	26,0	26,7	7,6		
18,6% dar. 55 Jahre und älter	480	458	390	22	4,8	82	20,6	22,8	-0,3		
18,1% Langzeitarbeitslose	468	431	394	37	8,6	34	7,8	3,9	-11,3		
8,2% Schw erbehinderte Menschen	211	205	186	6	2,9	47	28,7	40,4	11,4		
41,0% Ausländer	1.058	1.010	858	48	4,8	297	39,0	29,2	12,0		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	490	769	619	-279	-36,3	-105	-17,6	17,9	1,1		
dar. aus Erw erbstätigkeit	252	356	267	-104	-29,2	56	28,6	45,3	15,1		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	195	168	-87	-44,6	-59	-35,3	-5,3	14,3		
seit Jahresbeginn	3.291	2.801	2.032	x	x	86	2,7	7,3	3,8		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	361	407	697	-46	-11,3	-241	-40,0	-39,8	12,6		
dar. in Erw erbstätigkeit	128	170	210	-42	-24,7	-62	-32,6	-22,4	-5,8		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	89	155	-19	-21,3	-118	-62,8	-53,9	8,4		
seit Jahresbeginn	2.639	2.278	1.871	x	x	-500	-15,9	-10,2	0,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	6,3	6,0	5,1	x	x	x	4,8	5,0	5,0		
dar. Männer	6,8	6,5	5,6	x	x	x	5,0	5,2	5,3		
Frauen	5,7	5,5	4,7	x	x	x	4,7	4,7	4,6		
15 bis unter 25 Jahre	7,9	7,1	5,9	x	x	x	5,7	6,0	6,0		
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,4	4,3	x	x	x	4,1	4,6	5,3		
50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,8	5,0	x	x	x	4,7	4,6	4,7		
55 bis unter 65 Jahre	5,8	5,8	4,9	x	x	x	5,0	4,8	5,0		
Ausländer	15,1	15,5	13,2	x	x	x	11,7	13,1	12,8		
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	6,7	5,7	x	x	x	5,4	5,5	5,6		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.900	2.802	2.510	98	3,5	569	24,4	20,7	6,6		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.355	3.251	3.050	104	3,2	451	15,5	12,1	4,7		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.366	3.262	3.064	104	3,2	446	15,3	11,8	4,5		
Unterbeschäftigungsquote	8,1	7,9	7,4	x	x	x	7,0	7,1	7,2		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.081	976	872	105	10,8	402	59,2	36,5	21,8		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.697	3.599	3.434	98	2,7	188	5,4	0,9	-4,7		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.419	1.403	1.350	15	1,1	22	1,5	-1,9	-6,8		
Bedarfsgemeinschaften	2.773	2.703	2.575	70	2,6	120	4,5	0,6	-5,2		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	114	90	165	24	26,7	-92	-44,7	-54,1	-34,0		
Zugang seit Jahresbeginn	710	596	506	x	x	-312	-30,5	-27,0	-18,4		
Bestand	510	561	643	-51	-9,1	-379	-42,6	-38,2	-31,4		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Aschaffenburg, Stadt
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2019		Apr 2019	Mrz 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.882	1.730	1.590	152	8,8	553	41,6	27,2	17,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.204	1.152	993	52	4,5	439	57,4	43,5	22,1	
58,4% Männer	703	675	609	28	4,1	283	67,4	50,3	28,8	
41,6% Frauen	501	477	384	24	5,0	156	45,2	34,7	12,9	
13,7% 15 bis unter 25 Jahre	165	159	131	6	3,8	67	68,4	45,9	22,4	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	19	22	-3	-15,8	-8	-33,3	-20,8	-18,5	
32,9% 50 Jahre und älter	396	382	335	14	3,7	135	51,7	46,9	23,2	
22,6% dar. 55 Jahre und älter	272	258	222	14	5,4	82	43,2	43,3	13,3	
6,1% Langzeitarbeitslose	73	72	77	1	1,4	16	28,1	38,5	40,0	
7,6% Schw erbehinderte Menschen	91	88	81	3	3,4	36	65,5	69,2	24,6	
31,1% Ausländer	374	360	311	14	3,9	184	96,8	72,2	56,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	246	399	333	-153	-38,3	-12	-4,7	31,3	7,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	187	270	195	-83	-30,7	53	39,6	58,8	19,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	64	68	-37	-57,8	-28	-50,9	-7,2	17,2	
seit Jahresbeginn	1.734	1.488	1.089	x	x	142	8,9	11,5	5,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	175	212	318	-37	-17,5	-111	-38,8	-29,3	5,3	
dar. in Erw erbstätigkeit	90	126	140	-36	-28,6	-27	-23,1	-13,7	-5,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	29	56	-9	-31,0	-36	-64,3	-49,1	30,2	
seit Jahresbeginn	1.313	1.138	926	x	x	-193	-12,8	-6,7	0,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,9	2,8	2,4	x	x	x	1,9	2,0	2,0	
dar. Männer	3,2	3,1	2,8	x	x	x	1,9	2,1	2,2	
Frauen	2,6	2,5	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,9	3,2	x	x	x	2,4	2,7	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,4	
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,5	x	x	x	2,0	2,0	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	2,8	x	x	x	2,3	2,3	2,5	
Ausländer	5,3	5,5	4,8	x	x	x	2,9	3,5	3,3	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,3	3,2	2,7	x	x	x	2,1	2,2	2,3	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.215	1.160	1.021	55	4,7	430	54,8	40,9	21,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.311	1.251	1.147	60	4,8	414	46,2	32,4	20,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.322	1.262	1.160	60	4,8	409	44,8	31,2	19,5	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,0	2,8	x	x	x	2,2	2,4	2,4	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.081	976	872	105	10,8	402	59,2	36,5	21,8	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und nicht hochgerechnete Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Aschaffenburg, Stadt
Mai 2020

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.822	2.677	2.440	145	5,4	188	7,1	2,5	-6,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.379	1.298	1.098	81	6,2	175	14,5	10,4	-7,6
57,8% Männer	797	739	599	58	7,8	131	19,7	12,7	-8,8
42,2% Frauen	582	559	499	23	4,1	44	8,2	7,5	-6,0
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	153	135	114	18	13,3	18	13,3	3,1	-13,0
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	32	28	3	9,4	11	45,8	14,3	-15,2
28,2% 50 Jahre und älter	389	372	319	17	4,6	27	7,5	11,0	-5,1
15,1% dar. 55 Jahre und älter	208	200	168	8	4,0	-	-	3,6	-13,8
28,6% Langzeitarbeitslose	395	359	317	36	10,0	18	4,8	-1,1	-18,5
8,7% Schw erbehinderte Menschen	120	117	105	3	2,6	11	10,1	24,5	2,9
49,6% Ausländer	684	650	547	34	5,2	113	19,8	13,4	-3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	244	370	286	-126	-34,1	-93	-27,6	6,3	-5,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	65	86	72	-21	-24,4	3	4,8	14,7	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	131	100	-50	-38,2	-31	-27,7	-4,4	12,4
seit Jahresbeginn	1.557	1.313	943	x	x	-56	-3,5	2,9	1,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	186	195	379	-9	-4,6	-130	-41,1	-48,1	19,6
dar. in Erw erbstätigkeit	38	44	70	-6	-13,6	-35	-47,9	-39,7	-6,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	60	99	-10	-16,7	-82	-62,1	-55,9	-1,0
seit Jahresbeginn	1.326	1.140	945	x	x	-307	-18,8	-13,4	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,2	2,7	x	x	x	3,0	2,9	3,0
dar. Männer	3,6	3,4	2,8	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Frauen	3,1	2,9	2,6	x	x	x	2,8	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,3	2,8	x	x	x	3,3	3,3	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,7	2,4	x	x	x	2,1	2,5	2,9
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,4	x	x	x	2,8	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,1	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Ausländer	9,8	10,0	8,4	x	x	x	8,8	9,6	9,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,7	3,6	3,0	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.685	1.642	1.489	43	2,6	139	9,0	9,5	-1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.044	2.000	1.903	44	2,2	37	1,8	2,2	-2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.044	2.000	1.904	44	2,2	37	1,8	2,2	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,8	4,6	x	x	x	4,8	4,8	4,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.697	3.599	3.434	98	2,7	188	5,4	0,9	-4,7
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.419	1.403	1.350	15	1,1	22	1,5	-1,9	-6,8
Bedarfsgemeinschaften	2.773	2.703	2.575	70	2,6	120	4,5	0,6	-5,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Von März 2020 bis Mai 2020 vorläufige Werte für SGB II-Daten hochgerechnet und für Unterbeschäftigungsdaten nicht hochgerechnet.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 291 auf 5.062 Personen gestiegen. Das waren 1.251 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 4,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 968 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 234 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 684 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-472). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 6.455 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.164 Abmeldungen von Arbeitslosen (-1.000).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 120 Stellen auf 1.098 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 606 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 252 neue Arbeitsstellen, 162 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.434 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 565.

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.889	8.368	7.660	521	6,2	1.355	18,0	11,2	1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.062	4.771	4.078	291	6,1	1.251	32,8	26,8	6,7
56,5% Männer	2.861	2.697	2.312	164	6,1	807	39,3	31,6	8,8
43,5% Frauen	2.201	2.074	1.766	127	6,1	444	25,3	21,1	4,1
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	605	558	456	47	8,4	200	49,4	34,8	7,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	106	100	-2	-1,9	35	50,7	43,2	6,4
32,6% 50 Jahre und älter	1.648	1.573	1.376	75	4,8	331	25,1	22,5	6,4
20,8% dar. 55 Jahre und älter	1.052	1.004	887	48	4,8	183	21,1	18,1	2,4
17,5% Langzeitarbeitslose	884	830	753	54	6,5	86	10,8	4,7	-8,5
8,1% Schw erbehinderte Menschen	408	394	358	14	3,6	102	33,3	30,5	12,9
35,0% Ausländer	1.773	1.653	1.424	120	7,3	453	34,3	27,0	9,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	968	1.488	1.247	-520	-34,9	-234	-19,5	18,5	6,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	509	729	553	-220	-30,2	69	15,7	48,5	17,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	204	355	347	-151	-42,5	-132	-39,3	-7,6	18,8
15 bis unter 25 Jahre	147	227	227	-80	-35,2	-35	-19,2	10,2	4,6
55 Jahre und älter	153	236	172	-83	-35,2	-22	-12,6	18,0	-0,6
seit Jahresbeginn	6.455	5.487	3.999	x	x	84	1,3	6,2	2,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	684	800	1.354	-116	-14,5	-472	-40,8	-39,7	9,3
dar. in Erw erbstätigkeit	279	335	466	-56	-16,7	-114	-29,0	-30,1	-0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	152	304	-49	-32,2	-219	-68,0	-56,4	9,4
15 bis unter 25 Jahre	94	123	208	-29	-23,6	-83	-46,9	-42,3	23,1
55 Jahre und älter	119	128	262	-9	-7,0	-43	-26,5	-42,3	28,4
seit Jahresbeginn	5.164	4.480	3.680	x	x	-1.000	-16,2	-10,5	-0,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,8	4,5	3,9	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Männer	5,0	4,8	4,1	x	x	x	3,6	3,7	3,8
Frauen	4,5	4,2	3,6	x	x	x	3,6	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,0	4,1	x	x	x	3,6	3,7	3,8
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	2,8	x	x	x	1,9	2,1	2,6
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	3,7	x	x	x	3,6	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,0	x	x	x	3,9	4,0	4,1
Ausländer	13,3	13,1	11,3	x	x	x	10,5	11,1	11,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,3	5,0	4,3	x	x	x	4,0	4,0	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	252	170	319	82	48,2	-162	-39,1	-57,2	-31,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.434	1.182	1.012	x	x	-565	-28,3	-25,4	-14,8
Bestand	1.098	1.218	1.397	-120	-9,9	-606	-35,6	-28,1	-22,3

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 97 auf 2.728 Personen gestiegen. Das waren 947 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 569 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 60 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 422 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-234). Seit Beginn des Jahres gab es 3.936 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 315 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.048 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-351).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.176	3.958	3.604	218	5,5	1.040	33,2	24,9	13,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.728	2.631	2.231	97	3,7	947	53,2	43,9	19,4
56,2% Männer	1.534	1.487	1.303	47	3,2	570	59,1	49,3	23,3
43,8% Frauen	1.194	1.144	928	50	4,4	377	46,1	37,5	14,3
13,4% 15 bis unter 25 Jahre	366	355	282	11	3,1	153	71,8	54,3	21,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	49	55	54	-6	-10,9	15	44,1	52,8	14,9
36,1% 50 Jahre und älter	984	961	841	23	2,4	282	40,2	33,7	14,3
25,5% dar. 55 Jahre und älter	697	672	603	25	3,7	168	31,8	25,4	8,3
6,7% Langzeitarbeitslose	182	183	175	-1	-0,5	27	17,4	14,4	9,4
8,2% Schw erbehinderte Menschen	225	218	196	7	3,2	81	56,3	44,4	23,3
23,7% Ausländer	646	625	532	21	3,4	278	75,5	64,5	36,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	923	750	-354	-38,4	-60	-9,5	30,6	11,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	409	598	436	-189	-31,6	65	18,9	56,5	21,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	152	167	-82	-53,9	-69	-49,6	-9,0	20,1
15 bis unter 25 Jahre	91	165	162	-74	-44,8	-10	-9,9	27,9	22,7
55 Jahre und älter	98	154	90	-56	-36,4	-4	-3,9	25,2	-26,2
seit Jahresbeginn	3.936	3.367	2.444	x	x	315	8,7	12,5	7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	422	483	768	-61	-12,6	-234	-35,7	-34,0	13,1
dar. in Erw erbstätigkeit	221	269	370	-48	-17,8	-63	-22,2	-22,3	10,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	60	132	-10	-16,7	-81	-61,8	-59,2	24,5
15 bis unter 25 Jahre	65	82	138	-17	-20,7	-39	-37,5	-34,9	34,0
55 Jahre und älter	74	85	129	-11	-12,9	-38	-33,9	-40,6	2,4
seit Jahresbeginn	3.048	2.626	2.143	x	x	-351	-10,3	-4,3	6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,6	2,5	2,1	x	x	x	1,7	1,7	1,8
Männer	2,7	2,6	2,3	x	x	x	1,7	1,8	1,9
Frauen	2,4	2,3	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,2	2,5	x	x	x	1,9	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,0	1,0	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,7	x	x	x	2,4	2,5	2,6
Ausländer	4,9	5,0	4,2	x	x	x	2,9	3,2	3,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,9	2,8	2,4	x	x	x	1,9	2,0	2,0

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 194 auf 2.334 Personen gestiegen. Das waren 304 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 399 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 174 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 262 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 238 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.519 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 231 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.116 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-649).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.713	4.410	4.056	303	6,9	315	7,2	1,3	-7,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.334	2.140	1.847	194	9,1	304	15,0	10,6	-5,4	
56,9% Männer	1.327	1.210	1.009	117	9,7	237	21,7	14,8	-5,5	
43,1% Frauen	1.007	930	838	77	8,3	67	7,1	5,6	-5,3	
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	239	203	174	36	17,7	47	24,5	10,3	-8,4	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	51	46	4	7,8	20	57,1	34,2	-2,1	
28,4% 50 Jahre und älter	664	612	535	52	8,5	49	8,0	8,3	-3,9	
15,2% dar. 55 Jahre und älter	355	332	284	23	6,9	15	4,4	5,7	-8,1	
30,1% Langzeitarbeitslose	702	647	578	55	8,5	59	9,2	2,2	-12,8	
7,8% Schw erbehinderte Menschen	183	176	162	7	4,0	21	13,0	16,6	2,5	
48,3% Ausländer	1.127	1.028	892	99	9,6	175	18,4	11,5	-2,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	399	565	497	-166	-29,4	-174	-30,4	2,9	-1,8	
dar. aus Erw erbstätigkeit	100	131	117	-31	-23,7	4	4,2	20,2	4,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	203	180	-69	-34,0	-63	-32,0	-6,5	17,6	
15 bis unter 25 Jahre	56	62	65	-6	-9,7	-25	-30,9	-19,5	-23,5	
55 Jahre und älter	55	82	82	-27	-32,9	-18	-24,7	6,5	60,8	
seit Jahresbeginn	2.519	2.120	1.555	x	x	-231	-8,4	-2,6	-4,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	262	317	586	-55	-17,4	-238	-47,6	-46,7	4,6	
dar. in Erw erbstätigkeit	58	66	96	-8	-12,1	-51	-46,8	-50,4	-28,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	92	172	-39	-42,4	-138	-72,3	-54,5	-	
15 bis unter 25 Jahre	29	41	70	-12	-29,3	-44	-60,3	-52,9	6,1	
55 Jahre und älter	45	43	133	2	4,7	-5	-10,0	-45,6	70,5	
seit Jahresbeginn	2.116	1.854	1.537	x	x	-649	-23,5	-18,1	-8,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,2	2,0	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,9	
Männer	2,3	2,1	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
Frauen	2,0	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,0	1,1	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,5	
Ausländer	8,5	8,2	7,1	x	x	x	7,6	7,9	7,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,4	2,3	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,1	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
 Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 93 auf 1.050 Personen gestiegen. Das waren 313 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%. Dabei meldeten sich 238 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 52 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 142 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-137). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.436 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 12 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.162 Abmeldungen von Arbeitslosen (-265).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 82 Stellen auf 379 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 228 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 73 neue Arbeitsstellen, 68 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 493 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 265.

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2019		Apr 2019		Mrz 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.790	1.674	1.461	116	6,9	377	26,7	19,1	1,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.050	957	782	93	9,7	313	42,5	31,8	1,8	
55,7% Männer	585	529	437	56	10,6	204	53,5	36,7	9,3	
44,3% Frauen	465	428	345	37	8,6	109	30,6	26,3	-6,3	
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	126	113	89	13	11,5	65	106,6	79,4	23,6	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	20	18	2	10,0	3	15,8	25,0	-5,3	
38,3% 50 Jahre und älter	402	372	325	30	8,1	104	34,9	18,5	-0,6	
25,2% dar. 55 Jahre und älter	265	249	216	16	6,4	53	25,0	10,2	-8,1	
17,4% Langzeitarbeitslose	183	170	153	13	7,6	18	10,9	-4,0	-16,8	
9,0% Schw erbehinderte Menschen	94	87	77	7	8,0	25	36,2	14,5	-4,9	
22,5% Ausländer	236	207	176	29	14,0	75	46,6	38,0	12,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	238	316	282	-78	-24,7	-52	-17,9	35,0	2,2	
dar. aus Erw erbstätigkeit	148	181	122	-33	-18,2	42	39,6	58,8	-1,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	53	71	-23	-43,4	-43	-58,9	10,4	24,6	
15 bis unter 25 Jahre	31	49	56	-18	-36,7	-1	-3,1	44,1	36,6	
55 Jahre und älter	49	62	48	-13	-21,0	-4	-7,5	51,2	-4,0	
seit Jahresbeginn	1.436	1.198	882	x	x	12	0,8	5,6	-2,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	142	144	310	-2	-1,4	-137	-49,1	-47,6	-4,3	
dar. in Erw erbstätigkeit	55	66	109	-11	-16,7	-40	-42,1	-47,6	-9,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	14	67	3	21,4	-36	-67,9	-63,2	11,7	
15 bis unter 25 Jahre	18	22	46	-4	-18,2	-16	-47,1	-48,8	-2,1	
55 Jahre und älter	36	29	67	7	24,1	-31	-46,3	-45,3	15,5	
seit Jahresbeginn	1.162	1.020	876	x	x	-265	-18,6	-11,1	0,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,0	2,7	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,2	
Männer	3,1	2,8	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,2	
Frauen	2,9	2,7	2,1	x	x	x	2,2	2,1	2,3	
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,2	2,5	x	x	x	1,7	1,8	2,1	
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,3	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	2,7	x	x	x	2,7	3,0	3,1	
Ausländer	8,4	7,4	6,3	x	x	x	5,8	5,6	5,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,4	3,1	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	73	85	108	-12	-14,1	-68	-48,2	-34,1	-18,8	
Zugang seit Jahresbeginn	493	420	335	x	x	-265	-35,0	-31,9	-31,4	
Bestand	379	461	510	-82	-17,8	-228	-37,6	-20,2	-17,1	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 64 auf 697 Personen gestiegen. Das waren 279 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 178 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 100 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-103). Seit Beginn des Jahres gab es 1.074 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 77 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 856 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-160).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.046	990	834	56	5,7	285	37,5	32,4	9,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	697	633	506	64	10,1	279	66,7	43,2	9,5
56,4% Männer	393	357	291	36	10,1	178	82,8	53,2	16,9
43,6% Frauen	304	276	215	28	10,1	101	49,8	32,1	0,9
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	85	77	62	8	10,4	54	174,2	133,3	72,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	14	13	1	7,1	7	87,5	100,0	116,7
43,0% 50 Jahre und älter	300	278	238	22	7,9	95	46,3	21,9	-1,2
29,8% dar. 55 Jahre und älter	208	198	174	10	5,1	47	29,2	10,6	-7,0
8,0% Langzeitarbeitslose	56	50	44	6	12,0	12	27,3	-10,7	-21,4
7,9% Schw erbehinderte Menschen	55	51	44	4	7,8	17	44,7	13,3	-8,3
16,2% Ausländer	113	101	80	12	11,9	53	88,3	46,4	21,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	178	238	200	-60	-25,2	-3	-1,7	40,0	4,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	137	165	111	-28	-17,0	46	50,5	68,4	-0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	30	46	-13	-43,3	-24	-58,5	-	24,3
15 bis unter 25 Jahre	22	38	42	-16	-42,1	2	10,0	46,2	55,6
55 Jahre und älter	36	49	37	-13	-26,5	-2	-5,3	36,1	-2,6
seit Jahresbeginn	1.074	896	658	x	x	77	7,7	9,8	1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	100	112	231	-12	-10,7	-103	-50,7	-40,7	5,0
dar. in Erw erbstätigkeit	49	62	99	-13	-21,0	-32	-39,5	-43,1	-2,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10	8	41	2	25,0	-28	-73,7	-57,9	28,1
15 bis unter 25 Jahre	12	19	33	-7	-36,8	-10	-45,5	-34,5	13,8
55 Jahre und älter	26	23	56	3	13,0	-30	-53,6	-50,0	19,1
seit Jahresbeginn	856	756	644	x	x	-160	-15,7	-7,0	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,0	1,8	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Männer	2,1	1,9	1,6	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Frauen	1,9	1,7	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,2	1,7	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,1	x	x	x	0,7	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	1,8	x	x	x	1,5	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,2	x	x	x	2,1	2,4	2,5
Ausländer	4,0	3,6	2,9	x	x	x	2,1	2,6	2,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,2	2,0	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,5

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 29 auf 353 Personen gestiegen. Das waren 34 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 60 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 49 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 42 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 34 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 362 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 65 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 306 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-105).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	744	684	627	60	8,8	92	14,1	4,1	-7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	353	324	276	29	9,0	34	10,7	14,1	-9,8
54,4% Männer	192	172	146	20	11,6	26	15,7	11,7	-3,3
45,6% Frauen	161	152	130	9	5,9	8	5,2	16,9	-16,1
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	41	36	27	5	13,9	11	36,7	20,0	-25,0
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	6	5	1	16,7	-4	-36,4	-33,3	-61,5
28,9% 50 Jahre und älter	102	94	87	8	8,5	9	9,7	9,3	1,2
16,1% dar. 55 Jahre und älter	57	51	42	6	11,8	6	11,8	8,5	-12,5
36,0% Langzeitarbeitslose	127	120	109	7	5,8	6	5,0	-0,8	-14,8
11,0% Schw erbehinderte Menschen	39	36	33	3	8,3	8	25,8	16,1	-
34,8% Ausländer	123	106	96	17	16,0	22	21,8	30,9	5,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	60	78	82	-18	-23,1	-49	-45,0	21,9	-3,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	11	16	11	-5	-31,3	-4	-26,7	-	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	23	25	-10	-43,5	-19	-59,4	27,8	25,0
15 bis unter 25 Jahre	9	11	14	-2	-18,2	-3	-25,0	37,5	-
55 Jahre und älter	13	13	11	-	-	-2	-13,3	160,0	-8,3
seit Jahresbeginn	362	302	224	x	x	-65	-15,2	-5,0	-11,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	42	32	79	10	31,3	-34	-44,7	-62,8	-24,0
dar. in Erw erbstätigkeit	6	4	10	2	50,0	-8	-57,1	-76,5	-47,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	7	6	26	1	16,7	-8	-53,3	-68,4	-7,1
15 bis unter 25 Jahre	6	3	13	3	100,0	-6	-50,0	-78,6	-27,8
55 Jahre und älter	10	6	11	4	66,7	-1	-9,1	-14,3	-
seit Jahresbeginn	306	264	232	x	x	-105	-25,5	-21,2	-6,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,9
Männer	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8
Frauen	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,8	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	0,8	x	x	x	0,8	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,5	0,4	x	x	x	0,9	0,8	1,1
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,6	0,5	x	x	x	0,7	0,6	0,7
Ausländer	4,4	3,8	3,4	x	x	x	3,6	3,0	3,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,1	1,0	0,9	x	x	x	1,0	0,9	1,0

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 172 auf 2.842 Personen gestiegen. Das waren 865 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 599 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 166 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 428 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-303). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.108 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (+13); dem gegenüber stehen 3.281 Abmeldungen von Arbeitslosen (-819).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 51 Stellen auf 749 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 331 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 108 neue Arbeitsstellen, 91 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 711 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 497.

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.516	4.220	3.797	296	7,0	821	22,2	15,1	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.842	2.670	2.218	172	6,4	865	43,8	37,3	8,2
56,2% Männer	1.598	1.515	1.315	83	5,5	492	44,5	39,9	14,6
43,8% Frauen	1.244	1.155	903	89	7,7	373	42,8	34,0	0,1
13,2% 15 bis unter 25 Jahre	375	333	238	42	12,6	166	79,4	58,6	1,3
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	74	69	50	5	7,2	39	111,4	81,6	6,4
36,1% 50 Jahre und älter	1.026	989	863	37	3,7	249	32,0	30,5	7,6
24,9% dar. 55 Jahre und älter	709	691	617	18	2,6	154	27,7	28,7	11,0
15,7% Langzeitarbeitslose	447	426	392	21	4,9	97	27,7	29,5	19,9
7,6% Schw erbehinderte Menschen	216	205	198	11	5,4	6	2,9	-1,4	-3,4
30,4% Ausländer	864	791	666	73	9,2	283	48,7	34,1	8,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	599	962	787	-363	-37,7	-166	-21,7	30,7	-0,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	322	436	303	-114	-26,1	35	12,2	37,1	9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	161	178	-84	-52,2	-70	-47,6	6,6	14,1
15 bis unter 25 Jahre	111	167	150	-56	-33,5	-6	-5,1	40,3	-14,3
55 Jahre und älter	118	188	147	-70	-37,2	-22	-15,7	22,1	2,8
seit Jahresbeginn	4.108	3.509	2.547	x	x	13	0,3	5,4	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	428	511	862	-83	-16,2	-303	-41,5	-39,7	-8,1
dar. in Erw erbstätigkeit	150	198	275	-48	-24,2	-80	-34,8	-27,7	-12,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	57	150	-19	-33,3	-109	-74,1	-63,0	-27,5
15 bis unter 25 Jahre	64	65	134	-1	-1,5	-55	-46,2	-55,8	-15,2
55 Jahre und älter	105	120	161	-15	-12,5	-22	-17,3	-30,6	-1,2
seit Jahresbeginn	3.281	2.853	2.342	x	x	-819	-20,0	-15,3	-7,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,8	3,6	3,0	x	x	x	2,7	2,6	2,8
Männer	4,0	3,8	3,3	x	x	x	2,8	2,7	2,9
Frauen	3,6	3,4	2,6	x	x	x	2,6	2,5	2,7
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,0	2,8	x	x	x	2,5	2,5	2,8
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,5	1,8	x	x	x	1,2	1,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,2	x	x	x	2,9	2,9	3,0
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	3,8	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Ausländer	10,7	10,1	8,5	x	x	x	7,4	8,1	8,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,3	4,0	3,3	x	x	x	3,0	3,0	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	108	82	180	26	31,7	-91	-45,7	-62,4	-34,5
Zugang seit Jahresbeginn	711	603	521	x	x	-497	-41,1	-40,2	-34,1
Bestand	749	800	938	-51	-6,4	-331	-30,6	-28,4	-18,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 108 auf 1.760 Personen gestiegen. Das waren 596 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 423 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 295 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-148). Seit Beginn des Jahres gab es 2.768 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 223 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.133 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-320).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.639	2.453	2.236	186	7,6	578	28,0	20,8	7,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.760	1.652	1.374	108	6,5	596	51,2	41,6	11,1
56,2% Männer	989	945	826	44	4,7	354	55,7	46,3	17,5
43,8% Frauen	771	707	548	64	9,1	242	45,7	35,7	2,6
14,7% 15 bis unter 25 Jahre	259	234	168	25	10,7	125	93,3	74,6	0,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	35	26	2	5,7	22	146,7	105,9	-
39,9% 50 Jahre und älter	702	677	608	25	3,7	187	36,3	30,7	12,2
28,8% dar. 55 Jahre und älter	507	498	462	9	1,8	121	31,3	28,7	14,4
7,0% Langzeitarbeitslose	124	133	119	-9	-6,8	-3	-2,4	12,7	2,6
8,4% Schw erbehinderte Menschen	147	140	140	7	5,0	10	7,3	-1,4	0,7
22,2% Ausländer	390	356	292	34	9,6	126	47,7	35,4	8,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	423	633	518	-210	-33,2	-30	-6,6	34,7	10,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	285	379	266	-94	-24,8	41	16,8	34,4	13,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	100	115	-62	-62,0	-47	-55,3	31,6	27,8
15 bis unter 25 Jahre	82	120	115	-38	-31,7	2	2,5	50,0	-1,7
55 Jahre und älter	83	119	97	-36	-30,3	-6	-6,7	6,3	7,8
seit Jahresbeginn	2.768	2.345	1.712	x	x	223	8,8	12,1	5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	295	339	558	-44	-13,0	-148	-33,4	-33,7	2,0
dar. in Erw erbstätigkeit	135	178	235	-43	-24,2	-55	-28,9	-22,3	-10,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	32	89	2	6,3	-38	-52,8	-55,6	32,8
15 bis unter 25 Jahre	49	51	105	-2	-3,9	-27	-35,5	-50,5	11,7
55 Jahre und älter	75	84	110	-9	-10,7	-14	-15,7	-31,7	5,8
seit Jahresbeginn	2.133	1.838	1.499	x	x	-320	-13,0	-8,6	-
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,4	2,2	1,9	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Männer	2,5	2,4	2,1	x	x	x	1,6	1,6	1,8
Frauen	2,3	2,1	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,8	2,0	x	x	x	1,6	1,6	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	0,9	x	x	x	0,5	0,6	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,6
Ausländer	4,8	4,5	3,7	x	x	x	3,4	3,6	3,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,6	2,5	2,1	x	x	x	1,8	1,8	1,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Mai 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 64 auf 1.082 Personen gestiegen. Das waren 269 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 176 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 136 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 133 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 155 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.340 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 210 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.148 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-499).

Merkmale	Mai 2020	Apr 2020	Mrz 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2019		Apr 2019	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.877	1.767	1.561	110	6,2	243	14,9	8,0	-3,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.082	1.018	844	64	6,3	269	33,1	30,8	3,9
56,3% Männer	609	570	489	39	6,8	138	29,3	30,4	10,1
43,7% Frauen	473	448	355	25	5,6	131	38,3	31,4	-3,5
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	116	99	70	17	17,2	41	54,7	30,3	2,9
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	34	24	3	8,8	17	85,0	61,9	14,3
29,9% 50 Jahre und älter	324	312	255	12	3,8	62	23,7	30,0	-1,9
18,7% dar. 55 Jahre und älter	202	193	155	9	4,7	33	19,5	28,7	2,0
29,9% Langzeitarbeitslose	323	293	273	30	10,2	100	44,8	38,9	29,4
6,4% Schw erbehinderte Menschen	69	65	58	4	6,2	-4	-5,5	-1,5	-12,1
43,8% Ausländer	474	435	374	39	9,0	157	49,5	33,0	9,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	176	329	269	-153	-46,5	-136	-43,6	23,7	-15,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	37	57	37	-20	-35,1	-6	-14,0	58,3	-15,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	61	63	-22	-36,1	-23	-37,1	-18,7	-4,5
15 bis unter 25 Jahre	29	47	35	-18	-38,3	-8	-21,6	20,5	-39,7
55 Jahre und älter	35	69	50	-34	-49,3	-16	-31,4	64,3	-5,7
seit Jahresbeginn	1.340	1.164	835	x	x	-210	-13,5	-6,0	-14,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	133	172	304	-39	-22,7	-155	-53,8	-49,0	-22,3
dar. in Erw erbstätigkeit	15	20	40	-5	-25,0	-25	-62,5	-55,6	-23,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	4	25	61	-21	-84,0	-71	-94,7	-69,5	-56,4
15 bis unter 25 Jahre	15	14	29	1	7,1	-28	-65,1	-68,2	-54,7
55 Jahre und älter	30	36	51	-6	-16,7	-8	-21,1	-28,0	-13,6
seit Jahresbeginn	1.148	1.015	843	x	x	-499	-30,3	-25,3	-17,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,5	1,4	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,5	1,4	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Frauen	1,4	1,3	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,2	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	0,9	x	x	x	1,0	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Ausländer	5,9	5,6	4,8	x	x	x	4,0	4,5	4,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt.

Förderstatistik

Die Förderungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt sind insgesamt bundesweit um ca. 4 % übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer liegen zwischen 0 und 11 %. Näheres siehe unter folgendem Link: [Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)

Arbeitslosenstatistik

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Statistik der BA schätzte seit Mai die Auswirkungen der Prüfkativitäten auf den Bestand Arbeitsloser im SGB II und veröffentlichte die Ergebnisse im Internet. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüfkativitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere auf den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit wachsendem zeitlichen Abstand zum Beginn der Prüfungen zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt.

Die zuletzt veröffentlichten Ergebnisse finden sie in den Tabellen

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

Definitionen

Arbeitsuchende

Arbeitsuchend ist, wer im Bundesgebiet wohnt und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslos gelten im Rahmen der Arbeitsmarktstatistik alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung 1 Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit arbeitslos gemeldet waren.

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Nichtdeutsche Arbeitnehmer (Ausländer)

Als Nichtdeutsche Arbeitnehmer gelten Ausländer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmertätigkeit in Deutschland ausüben dürfen.

Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Teilzeitarbeit

Als Teilzeitarbeit gilt eine Tätigkeit, die den Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen bzw. tariflich festgesetzten täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Zur Teilzeitarbeit in diesem Sinne zählt auch die Heimarbeit.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Mai 2020
Erstellungsdatum:	29.05.2020
Hinweise:	Sperrfrist: 03.06.2020, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, Mai 2020.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Mai 2020

Gerne lassen wir Ihnen den monatlichen Arbeitsmarktbericht auch per E-Mail zukommen.
Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Interesse daran haben.

Alle Arbeitsmarktberichte finden Sie zudem online unter www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Christine Mann, Claudia Giegerich
Presse und Marketing

Email: Aschaffenburg.Pressestelle@arbeitsagentur.de
Telefon: 06021/390-605